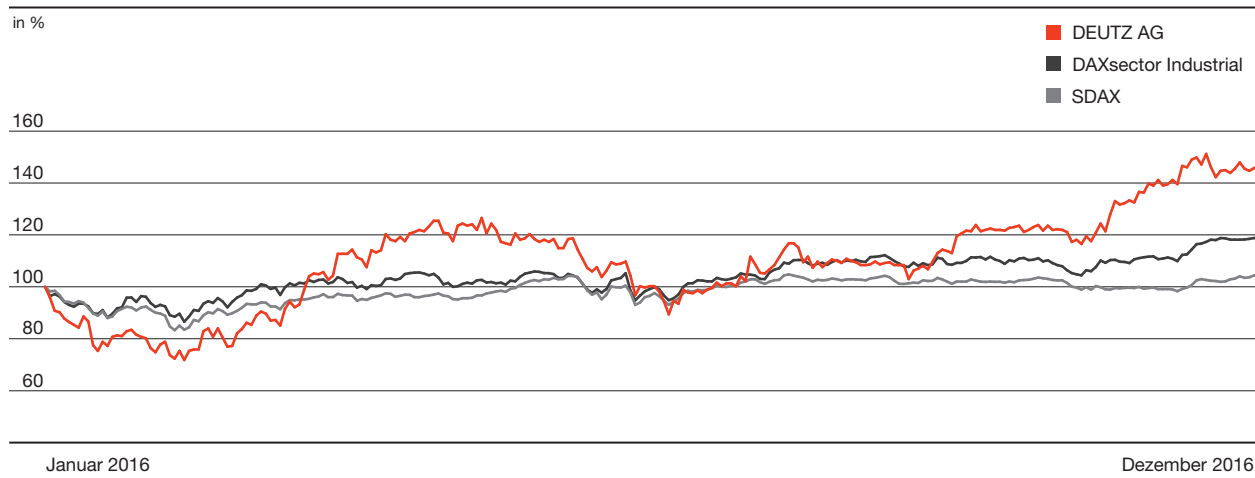


Kursverlauf der DEUTZ-Aktie 2016



AKTIONÄRE MIT DIVIDENDE AM UNTERNEHMENSERFOLG BETEILIGEN

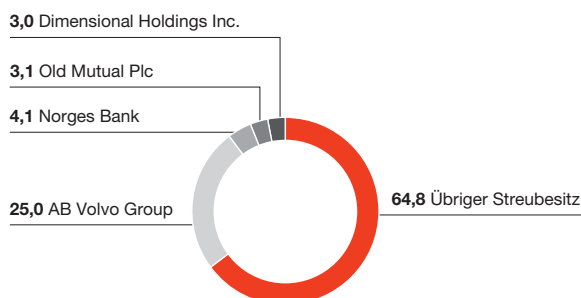
Für das Geschäftsjahr 2016 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von unverändert 0,07 € vor. Damit wollen wir die angestrebte Dividendenkontinuität wahren. Wir beabsichtigen auch zukünftig, unsere Aktionäre regelmäßig in Form einer Dividende am Erfolg unseres Unternehmens zu beteiligen. Darüber hinaus wollen wir weiterhin unser Wachstum in hohem Umfang aus dem uns zur Verfügung stehenden Kapital selbst finanzieren.

DREI VIERTEL ALLER DEUTZ-AKTIE IM STREUBESITZ

Mit einem Anteil von knapp über 25,0 % ist der schwedische Lastkraftwagen- und Baumaschinenhersteller AB Volvo der größte Anteilseigner der DEUTZ AG. Der Streubesitz von knapp 75,0 % liegt in den Händen einer breit gestreuten Anlegerschaft, die sich aus privaten und institutionellen Investoren aus dem In- und Ausland zusammensetzt. Die meisten privaten Anleger stammen aus Deutschland. Bei den institutionellen Investoren halten Fondsgesellschaften mit Sitz in Nordamerika den höchsten Anteil. Zum Jahresende 2016 hielten die Norges Bank 4,1 %, Old Mutual Plc 3,1 % sowie Dimensional Holdings Inc. 3,0 % an unserem Unternehmen. Diese Positionen sind dem Streubesitz zuzurechnen.

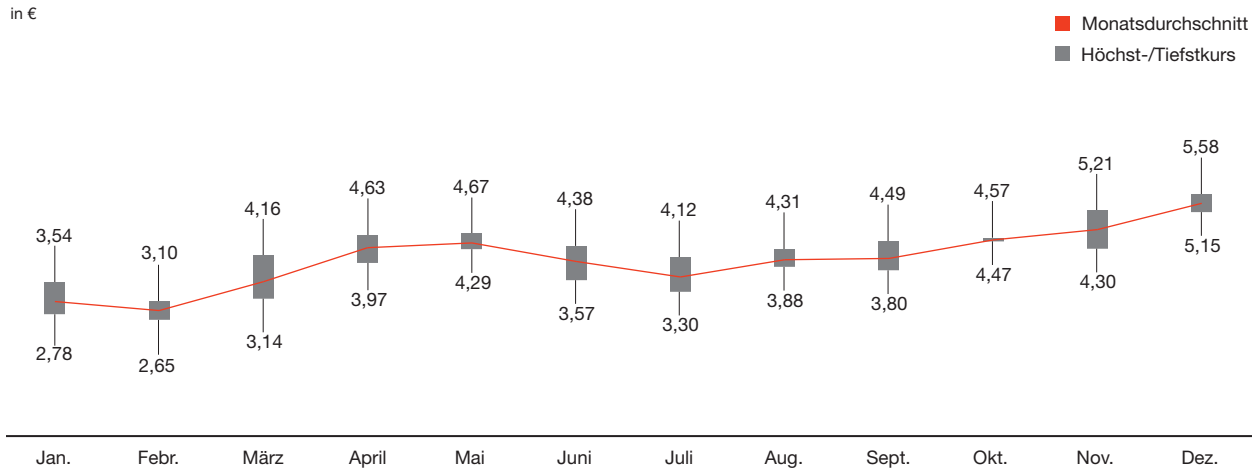
Aktionärsstruktur zum 31. Dezember 2016

in %



Höchst- und Tiefsturse der DEUTZ-Aktie 2016

in €



INTENSIVE INVESTOR-RELATIONS-ARBEIT

Wir informieren alle Aktionäre zeitnah, transparent und umfassend über alle wesentlichen Ereignisse in unserem Unternehmen, um eine hohe Akzeptanz und nachhaltiges Vertrauen von Seiten unserer Aktionäre zu wahren. Auch im vergangenen Jahr haben wir unsere Aktionäre und Analysten sowie alle weiteren interessierten Kapitalmarktteilnehmer intensiv betreut. Auf unserer Website stellen wir stets aktuelle Unternehmensinformationen wie Präsentationen, Finanzberichte sowie Presse- und Ad-hoc-Mitteilungen zur Verfügung.

Am 17. März 2016 präsentierten wir anlässlich unserer jährlichen Bilanzpresse- und Analystenkonferenz den DEUTZ-Jahresabschluss sowie unsere weitere strategische Ausrichtung. Zu den Veröffentlichungen der Quartalsergebnisse führten wir Telefonkonferenzen durch.

Wir nahmen im vergangenen Jahr an insgesamt 16 Roadshows und Investorenkonferenzen in Deutschland, Frankreich, Dänemark, Großbritannien, der Schweiz und den USA teil. Darüber hinaus führten wir das ganze Jahr hindurch zahlreiche persönliche Gespräche mit Analysten, institutionellen Investoren und Privatanlegern.

ACHT ANALYSTEN BEOBACHTEN DIE DEUTZ-AKTIE

Zum Jahresende 2016 beobachteten acht Banken und Wertpapierhäuser die DEUTZ-Aktie: Bankhaus Lampe, Commerzbank, DZ Bank, Equinet, HSBC Trinkaus & Burkhardt, M.M. Warburg, Quirin Bank und Solventis.

Weitere Informationen sind auf unserer Homepage www.deutz.com im Bereich Investor Relations zu finden.

Sie wünschen darüber hinaus Informationen? Dann besuchen Sie uns im Internet oder rufen Sie uns an:

INVESTOR RELATIONS

Telefon +49 (0) 221 822 24 91
 Fax +49 (0) 221 822 15 24 91
 E-Mail ir@deutz.com
 Website www.deutz.com